

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/2723**

Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

nachrichtlich:

An den
Präsidenten des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Herrn Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30

24103 Kiel

Kiel, 23. September 2011

**Beschluss des Landtages vom 15. Dezember 2010 zum Bericht und der Beschluss-
empfehlung des Finanzausschusses zu den Bemerkungen 2010 des Landesrech-
nungshofs Schleswig-Holstein mit Bericht zur Landshaushaltsrechnung 2008
(17/1075);
Votum Nr. 10 „Bauen mit Plan: Zielplanung für den Justizvollzug“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegendes Schreiben des Ministeriums für Justiz, Gleichstellung und Integration des
Landes Schleswig-Holsteins übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

gez.
Roland Scholze



Minister

Herrn Vorsitzenden des
Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

nachrichtlich
Herrn Vorsitzenden des
Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Thomas Rother, MdL
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

15. September 2011

Beschluss des Landtages vom 15.12.2010 zum Bericht und der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses zu den Bemerkungen 2010 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein mit Bericht zur Landeshaushaltsrechnung 2008 (Lt-Drs. 17/1075); hier: Ziffer 10 - Bauen mit Plan: Zielplanung für den Justizvollzug –

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Finanzausschuss hat am 25.11.2010 die Voten zu den Bemerkungen 2010 des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein mit Bericht zur Landeshaushaltsrechnung 2008 abgegeben. Die Voten wurden am 15.12.2010 durch Beschluss des Landtages bestätigt.

Unter Ziffer 10 wurde das Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration gebeten, die Notwendigkeit der Schließung der Justizvollzugsanstalten Flensburg und Itzehoe so-

wie der Abschiebungshafteinrichtung Rendsburg zu prüfen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen.

Danach soll die Zielplanung aktualisiert und an die Vorgaben der Haushaltskonsolidierung angepasst werden sowie im ersten Quartal 2011 dem Finanzausschuss über die aktualisierte Zielplanung berichtet werden. Der Finanzausschuss hat in der Sitzung am 31.03.2011 meinem Antrag auf Fristverlängerung bis nach der Sommerpause zugestimmt (Lt-Umdruck 17/1976).

In der Anlage erhalten Sie nunmehr die Wirtschaftlichkeitsberechnung für die **Schließung der JVA Itzehoe** zu Ihrer Information.

Unter Zugrundelegung eines Betrachtungszeitraumes von 10 Jahren und eines Zinssatzes von 4,85% ergibt sich ein Kapitalwert (wirtschaftlicher Vorteil) von 7,0 Mio.€. Die allgemeinen Annahmen zur Unwirtschaftlichkeit von kleinen Justizvollzugsanstalten, die Grundlage der Entscheidung der Landesregierung zur Schließung der JVA Flensburg waren, werden durch die vorliegende Wirtschaftlichkeitsberechnung bestätigt.

Zur **Schließung der Abschiebungshafteinrichtung (AHE) in Rendsburg** wurde sowohl der Vollzug der Abschiebungshaft in einer Justizvollzugsanstalt des Landes als auch die Möglichkeit der Bildung einer Vollzugsgemeinschaft geprüft.

Dem Vollzug der Abschiebungshaft in einer Justizvollzugsanstalt des Landes steht jedoch Art. 16 Abs. 1 Satz 1 EU-Rückführungsrichtlinie (Richtlinie 2008/115/EG) entgegen. Hiernach ist die Abschiebungshaft nur in „speziellen Hafteinrichtungen“ zu vollziehen. Nur ausnahmsweise, wenn spezielle Hafteinrichtungen nicht vorhanden sind und eine strikte Trennung der Abschiebungshaftgefangenen von Straf- oder Untersuchungshaftgefangenen gewährleistet ist, lässt die EU-Rückführungsrichtlinie die Unterbringung von Abschiebungshaftgefangenen in „gewöhnlichen Haftanstalten“ zu (Art. 16 Abs. 1 Satz 2). Die EU-Rückführungsrichtlinie wurde Ende 2010 in nationales Recht überführt. Vor diesem Hintergrund ist eine Verlegung der Abschiebungshaftgefangenen in eine Justizvollzugsanstalt nicht möglich. Die in der EU-Rückführungsrichtlinie vorgesehene Ausnahme greift nicht, weil eine spezielle Hafteinrichtung gerade vorhanden ist.

Es wurden auch Kooperationen mit Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Hamburg geprüft. Auf Anfragen haben die genannten Länder mitgeteilt, dass sie keine Möglichkeiten zur Aufnahme der schleswig-holsteinischen Abschiebungshaftgefangenen sehen.

Mit dem Land Brandenburg besteht bereits eine Verwaltungsvereinbarung zur Unterbringung der weiblichen Abschiebungshaftgefangenen aus Schleswig-Holstein in der AHE Eisenhüttenstadt. Der Tagessatz liegt seit 01. März 2011 bei 194,07 € und somit deutlich über den Kosten der Unterbringung in der AHE Rendsburg. Bei einer Ausdehnung der Verwaltungsvereinbarung auf männliche Abschiebungshaftgefangene und einer durchschnittlichen jährlichen Belegung mit 25 Personen würden schon durch die Haftkosten jährliche Mehrkosten in Höhe von rd. 400 T€ entstehen. Hinzu kommen die hohen Kosten für die Zuführung durch die Polizei. Die Aufwendungen pro Zuführung betragen rd. 2.650 €.

Da der Vollzug der Abschiebungshaft in einer Justizvollzugsanstalt des Landes aufgrund der Vorgaben der EU-Rückführungsrichtlinie nicht möglich ist und derzeit kein wirtschaftliches Angebot für die Bildung einer Vollzugsgemeinschaft vorliegt, kann die Schließung der AHE Rendsburg derzeit nicht umgesetzt werden.

An der Liegenschaft in Rendsburg werden nur die notwendigsten Bauunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Mit der im November 2010 erstellten Wirtschaftlichkeitsberechnung für die **Schließung der JVA Flensburg** (Lt-Umdruck 17/1489) hatte sich der Finanzausschuss bereits im Dezember 2010 befasst.

Das Finanzministerium hat die GMSH im Juli 2010 beauftragt, eine Projektentwicklungsgruppe zur Anpassung der Zielplanung für die Justizvollzugsanstalten des Landes Schleswig-Holstein einzurichten. Es hat dabei festgelegt, dass künftig nur solche Baumaßnahmen umgesetzt werden sollen, die aus baulicher und vollzuglicher Sicht unter Berücksichtigung der zukünftig zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vorrangig sind. Aus diesem Grund werden die Zielplanungen für die JVA Lübeck, JVA Neumünster, JVA Kiel und der JA Schleswig angepasst. Die GMSH überarbeitet zurzeit exemplarisch die Zielplanung für die JVA Lübeck. Die JVA Flensburg, die JVA Itzehoe sowie die AHE Rendsburg finden derzeit in der Überarbeitung der Zielplanung keine Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen



Emil Schmalfuß

Anlage

Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Schließung der JVA Itzehoe

**Wirtschaftlichkeitsberechnung
zur Schließung der JVA Itzehoe**

1	Vorbemerkungen	4
2	Zusammenfassung der Ergebnisse	6
3	Zeitpunkt für die Schließung	7
4	Auswirkungen der Schließung	8
4.1	Personal	8
4.1.1	Personaleinsparungen	8
4.1.2	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung	9
4.1.3	Ausbildung von Anwärtern	10
4.2	Liegenschaft	11
4.2.1	Gebäudebewirtschaftung	11
4.2.2	Bauunterhaltung	12
4.2.3	Kleine Baumaßnahmen	12
4.2.4	Große Baumaßnahmen	13
4.2.5	Erlös aus dem Verkauf	13
4.3	Arbeit	14
4.4	Verpflegung	15
4.5	Gesundheitsfürsorge	15
4.6	Vollzugsgestaltung	15
4.7	Sicherheit	16
4.8	Verwaltung	16
4.9	Fuhrpark	17
4.10	Gefangenenbewegungen	17
4.10.1	Zuführung in die JVA Itzehoe im Rahmen der Gefangenen-sammeltransporte	18
4.10.2	Gefangenen-vorfürungen zu Gerichten	18
4.10.3	Ausführungen von Gefangenen aus sozialen Gründen	18
4.10.4	Ausführungen von Gefangenen aus sonstigen Gründen	19

4.10.5	Mehrkosten für die Haltung von Dienstkraftfahrzeugen (4.10.1 – 4.10.4)	19
4.11	Polizei	19
4.11.1	Personenzuführungen	19
4.11.2	Gesprächskontakte	20
4.12	Staatsanwaltschaften	21
4.13	Gerichte	21
4.13.1	Vorfürhafträume	21
4.13.2	Personal	21
4.14	Behörden	22
4.15	Zusammenfassung der kameralen Zahlen	23
5	Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung	24
5.1	Berechnungsmethode	24
5.2	Datengrundlage	24
5.3	Betrachtungszeitraum	25
5.4	Zinsfaktor	25
5.5	Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung	25
5.6	Alternativen der Wirtschaftlichkeitsberechnung	26
5.7	Abschließende Bewertung	27

1 Vorbemerkungen

Mit Beschluss vom 26.05.2010 hat die schleswig-holsteinische Landesregierung die Sparvorschläge der Haushaltsstrukturkommission übernommen. Hiernach soll nicht nur die JVA Flensburg im Jahre 2013 geschlossen werden, sondern auch bis spätestens 2020 die JVA Itzehoe. Grundlage für den Beschluss war die allgemeine Annahme, dass kleinere Justizvollzugsanstalten grundsätzlich unwirtschaftlicher sind und durch die Schließung und den Vollzug in großen Justizvollzugsanstalten Personalkosten eingespart sowie Investitionen im Baubereich vermieden werden können.

Am 15.12.2010 hat der Schleswig-Holsteinische Landtag die Voten des Finanzausschusses zu den Bemerkungen 2010 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein gebilligt, mit welchen unter Ziffer 10 das Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration des Landes Schleswig-Holstein gebeten wurde, die Notwendigkeit der Schließung der Justizvollzugsanstalten Flensburg und Itzehoe sowie der Abschiebungshafteinrichtung Rendsburg zu prüfen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen (vgl. LT-Drs. 17/1075). Dem Finanzausschuss ist nach den Sommerferien diesbezüglich zu berichten (vgl. LT-Umdruck 17/1976).

Im November 2010 wurde die Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Schließung der JVA Flensburg (vgl. LT-Umdruck 17/1489) erstellt sowie Eckpunkte für eine Schließung der JVA Itzehoe benannt (vgl. LT-Umdruck 17/1559). Ziel dieser Berechnung ist es, über die Eckpunkte hinaus die Wirtschaftlichkeit der Schließung unter der zum jetzigen Zeitpunkt ersichtlichen be- und entlastenden Faktoren nachzuweisen und somit die Entscheidung über die Schließung der JVA Itzehoe auf eine breitere Datenbasis zu stellen.

Grundlage der Berechnungen sind die im Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration regelmäßig geführten Statistiken, Daten des Investitionsprogramms sowie Zahlen aus dem Haushalt und der Kosten- und Leistungsrechnung. Darüber hinaus hat die JVA Itzehoe Daten erhoben, um insbesondere Aussagen zu den höheren Fahrleistungen bei den Zuführungen durch die Polizei sowie dem höheren Transportaufkommen für Vorführungen durch Justizvollzugsbedienstete treffen zu können. Es wurden auch Daten zu den Besuchen und zu den Gesprächskontakten innerhalb der JVA mit Staatsanwaltschaft, Gericht, Polizei, Verteidiger pp. erhoben.

Bei den Berechnungen mussten in Einzelfällen Schätzungen und Prognosen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Hierbei wurde nach dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht verfahren und Einsparungen, die nicht genau bezifferbar sind, nicht oder nur mit einem geringen Wert, zusätzliche Ausgaben und Mindereinnahmen dagegen eher mit einem höheren Wert angesetzt.

In der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung ist entsprechend der Vorgaben der VV zu § 7 LHO die so genannte Kapitalwertmethode angewandt worden. Nach Nr. 2.2 der Arbeitsanleitung zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu § 7 LHO ist bei größeren Maßnahmen grundsätzlich die Kapitalwertmethode anzuwenden, da sie die unterschiedlichen Zeitpunkte der Ein- und Auszahlungen berücksichtigt.

2 Zusammenfassung der Ergebnisse

- Die JVA Itzehoe soll zum 1. April 2015 geschlossen werden.
- Die Schließung der JVA Itzehoe ist wirtschaftlich. Die allgemeinen Annahmen zur Unwirtschaftlichkeit von kleinen Justizvollzugsanstalten, die Grundlage der Entscheidung der Landesregierung zur Schließung der JVA Itzehoe waren, werden durch die vorliegende Wirtschaftlichkeitsberechnung bestätigt.
- Der Kapitalwert (wirtschaftlicher Vorteil) beträgt unter Zugrundelegung eines Betrachtungszeitraums von 10 Jahren und eines Zinssatzes von 4,85% 7,0 Mio.€.
- Die Wirtschaftlichkeit der Schließung ist auch bei kürzeren und längeren Betrachtungszeiträumen bzw. anderen Zinssätzen gegeben.
- Bei rein kameraler Betrachtung wird bis 2020 mit einer Gesamtentlastung von 8 Mio.€ gerechnet, die sich zahlenmäßig wie folgt darstellt:
 - Die Minderausgaben belaufen sich bis 2020 auf 8,8 Mio.€,
hiervon entfallen auf:
 - Personal: 4,1 Mio.€ (davon: 0,6 Mio.€ für Anwärter)
 - Große Baumaßnahmen: 3,9 Mio.€
 - Gebäudebewirtschaftung und Bauunterhaltung: 0,3 Mio.€
 - Sonstiges (z.B. Verwaltung, Gesundheitsfürsorge): 0,5 Mio.€
 - Es wird mit zusätzlichen Ausgaben bzw. mit Mindereinnahmen bis 2020 von 0,8 Mio.€ gerechnet.
Diese setzen sich wie folgt zusammen:
 - Umzugskostenvergütung und Trennungsgeld: 0,17 Mio.€
 - Ausbildungsbeihilfe für Gefangene: 0,14 Mio.€
 - Polizei: 0,25 Mio.€
 - Gerichte: 0,20 Mio.€
 - Zusätzliche Gefangenentransporte: 0,05 Mio.€ (ohne Personal)
- Der Landeshaushalt wird dauerhaft um rd. 0,59 Mio.€ jährlich entlastet.
 - Personal: 0,60 Mio.€
 - Sachkosten: 0,10 Mio.€
 - Mehraufwand (Polizei, Gerichte, Entgelte, Transporte): 0,11 Mio.€

3 Zeitpunkt für die Schließung

Der Wirtschaftlichkeitsberechnung ist eine Schließung der JVA Itzehoe zum 1. April 2015 zugrunde gelegt worden.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist die JVA Itzehoe frühestmöglich zu schließen. Der Schließungszeitpunkt ist in das zweite Quartal 2015 gelegt worden, da nach den derzeitigen Planungen Ende 2014 der insbesondere zum Abbau der Überbelegung in der JVA Lübeck erforderliche Neubau des Hauses B mit 80 zusätzlichen Haftplätzen fertig gestellt sowie Anfang 2015 der Umbau des Hauses C in der JVA Neumünster mit 120 Haftplätzen abgeschlossen sein wird.

Es stehen somit im Vergleich zu heute zusammen 200 Haftplätze mehr zur Verfügung. Hierdurch ist sichergestellt, dass es auch nach Schließung der Justizvollzugsanstalten Flensburg und Itzehoe nicht zu einer unzulässigen Doppelunterbringung von Gefangenen kommt.

4 Auswirkungen der Schließung

4.1 Personal

Der JVA Itzehoe sind derzeit 26 Stellen zugewiesen, davon 3 für die Verwaltung und 23 für den Allgemeinen Vollzugsdienst.

4.1.1 Personaleinsparungen

Durch die Schließung der JVA Itzehoe können insgesamt 17 Stellen freigesetzt werden. Dem liegt folgende Berechnung zugrunde:

Bei der Schließung der JVA Itzehoe werden die Gefangenen der JVA Itzehoe in freien Hafträumen der JVA Neumünster untergebracht. Da in der JVA Neumünster keine neuen Abteilungen eingerichtet werden müssen, ist der Personalmehraufwand für die JVA Neumünster durch die Verlegung der Gefangenen aus der JVA Itzehoe so gering, dass dafür keine Stellen angesetzt werden müssen.

Die Arbeitsbetriebe der JVA Neumünster sollen um 2 Mitarbeiter verstärkt werden, um den aus der JVA Itzehoe kommenden Gefangenen Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten.

Für Transportfahrten in den Landgerichtsbezirk Itzehoe werden der JVA Neumünster 6 zusätzliche Stellen zugewiesen.

Die Verwaltung der JVA Neumünster soll um 1 Mitarbeiter verstärkt werden.

Damit werden insgesamt 9 Stellen in der JVA Neumünster benötigt.

Somit verbleibt von den 26 Stellen ein Einsparpotential von 17 Stellen. Es ist geplant, diese Stellen zur Deckung des Personalmehrbedarfs, der in der JVA Lübeck nach Inbetriebnahme des B-Hauses entsteht, einzusetzen. Die Stellen sollen mit Anwärterinnen und Anwärtern besetzt werden, die anstelle für die JVA Neumünster für die JVA Lübeck ausgebildet werden (siehe hierzu auch 4.1.3). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JVA Itzehoe werden zur Deckung des Personalbedarfs, der in der JVA Neumünster nach Abschluss des Umbaus des Hauses C entsteht, eingesetzt. Hierdurch wird die Personaleinsparung nicht sukzessive durch den Ersatz von altersbedingten Abgängen

realisiert, sondern unmittelbar mit der Schließung der JVA Itzehoe zum 1. April 2015 haushaltswirksam.

Unter Zugrundelegung eines kameralen Jahresbetrages von 35.000 € pro Stelle im allgemeinen Vollzugsdienst (AVD) und von 41.000 € für eine Vollzugsabteilungsleitung ergibt sich eine Kostensparnis von 601.000 € jährlich. Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurden die Werte der Personalkostentabelle des Finanzministeriums berücksichtigt. Diese beinhalten neben den durchschnittlichen Bezügen auch einen kalkulatorischen Zuschlag für die zukünftige Belastung des Landeshaushaltes beispielsweise durch Ruhegehalt und Beihilfe.

<i>Entlastung</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Jahr</i>	<i>Jahreswert Wirtschaftlichkeits- berechnung</i>	<i>Jahreswert Kamerale Zahlen</i>
	<u>AVD:</u>			
A 8	16	2015 (ab 1.4.)	518.300 €	420.000 €
A 8	16	2016 ff	je 691.050 €	je 560.000 €
	<u>Abteilungsleitung:</u>			
A 11	1	2015 (ab 1.4.)	43.690 €	30.750 €
A 11	1	2016 ff.	je 58.250 €	je 41.000 €

4.1.2 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung

Die 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JVA Itzehoe werden in der JVA Neumünster weiterbeschäftigt werden. Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Schließung der JVA Itzehoe wird daher davon ausgegangen, dass für 26 Personen Trennungsgeld und etwa für die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Umzugskosten anfallen.

	Anzahl	Einzelwert	Gesamt
Trennungsgeld	26	4.800 €	124.800 €
Umzugskostenvergütung	13	3.500 €	45.500 €
Gesamt			170.300 €

Für das Trennungsgeld wurden eine durchschnittliche Fahrleistung von 80 km pro Tag (Hin und Rückfahrt mit jeweils 0,20 € je km) und 25 Arbeitstage pro Monat (400 € / Monat) für 1 Jahr zugrunde gelegt.

Die Umzugskosten wurden mit einem Pauschalwert von 3.500 € pro Umzug angesetzt.

Für die Zahlungen für Trennungsgeld (124.800 €) und Umzugskostenvergütung (45.500 T€) ergibt sich ein Gesamtwert von 170.300 €, der sich wie folgt auf die einzelnen Jahre verteilt:

	2015	2016	2017	Summe
Trennungsgeld	93.600 €	31.200 €		124.800 €
Umzugskostenvergütung		24.500 €	21.000 €	45.500 €
Gesamt	93.600 €	55.700 €	21.000 €	170.300 €

Das Trennungsgeld und die Umzugskosten können geringer/höher ausfallen, wenn sich eine geringere/höhere Anzahl an Bediensteten als angenommen umzugswillig zeigt oder Umzüge schneller vollzogen werden.

4.1.3 Ausbildung von Anwärtern

Die Versetzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JVA Itzehoe zur JVA Neumünster führt zu einer Einsparung von Ausbildungskosten für Nachwuchskräfte, da die Einstellung von 17 Anwärterinnen und Anwärtern für die JVA Neumünster nicht erforderlich ist.

Bei den ersparten Kosten wurde ein Anwärtersonderzuschlag von 50 vom Hundert berücksichtigt (insgesamt 1.400 € monatlich). Die Ausbildungskosten (Sachkosten wie Reisekosten pp.) wurden pauschal mit 5 % der Anwärterbezüge (70 € monatlich) angesetzt.

Kamerale Zahlen:

	2013 <i>(ab 1.4.)</i>	2014	2015 <i>(bis 31.3.)</i>	Summe
Anwärterbezüge	214.200 €	285.600 €	71.400 €	571.200 €
Ausbildungskosten	10.710 €	14.280 €	3.570 €	28.560 €
Gesamt	224.910 €	299.880 €	74.970 €	599.760 €

Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde darüber hinaus ein kalkulatorischer Zuschlag in Höhe von 30% für die zukünftige Belastung des Landeshaushaltes beispielsweise durch Ruhegehalt und Beihilfe zugrunde gelegt.

Zahlen für die Wirtschaftlichkeitsberechnung:

	2013 <i>(ab 1.4.)</i>	2014	2015 <i>(bis 31.3.)</i>	Summe
Anwärterbezüge	262.080 €	349.440 €	87.360 €	698.880 €
Ausbildungskosten	10.080 €	13.440 €	3.360 €	26.880 €
Gesamt	272.160 €	362.880 €	90.720 €	725.760 €

4.2 Liegenschaft

4.2.1 Gebäudebewirtschaftung

Die zentral beim Finanzministerium veranschlagten Ausgaben für Heizung, Strom, Wasser und Abwasser sowie Entsorgung betragen in 2010 rd. 43.000 €.

Aus dem Justizhaushalt (Titel 0903 51701) wurden die Ausgaben für Sondermüll sowie Gebäude- und Straßenreinigung von rd. 5.000 € getragen.

Wenn die Liegenschaft verkauft wird, werden die Bewirtschaftungskosten von jährlich rd. 48.000 € wegfallen.

Da derzeit noch keine konkreten Angaben zur künftigen Nutzung der Liegenschaft gemacht werden können, wird im Weiteren für die Berechnung der Wirtschaftlichkeit von einem vorübergehenden Leerstand des Gebäudes ausgegangen. Dies bedeutet, dass nicht alle Ausgaben für die Gebäudebewirtschaftung wegfallen.

Nach einer ersten Schätzung der GMSH ist von „Leerstandskosten“ (z.B. Grundbeheizung) von rd. 12.000 € auszugehen. Die zentral veranschlagten Ausgaben für die Gebäudebewirtschaftung verringern sich somit um rd. 31.000 €.

Aus dem Justizhaushalt sind künftig keine Ausgaben mehr für die Gebäudebewirtschaftung zu tragen.

Die jährlichen Einsparungen würden somit in der Summe 36.000 € betragen.

	HH-Titel	2015 (ab 1.4.)	2016 – 2020	Summe
Bewirtschaftung (z.B. Heizung, Strom, Wasser, Entsorgung)	1220 51791	23.250 €	je 31.000 €	178.250 €
Gebäude- u. Straßenreinigung	0903 517 01	3.750 €	je 5.000 €	28.750 €

4.2.2 Bauunterhaltung

Jährlich werden rd. 18.500 € für Bauunterhaltung ausgegeben. Die Summe stellt den Durchschnittswert aus den Jahren 2009 und 2010 dar. Diese Mittel können eingespart werden.

	HH-Titel	2015 (ab 1.4.)	2016 - 2020	Summe
Bauunterhaltung	1209 519 03	13.875 €	je 18.500 €	106.375 €

4.2.3 Kleine Baumaßnahmen

Seitens der JVA Itzehoe sind zwei kleine Baumaßnahmen von 285.000 € angemeldet. Es handelt sich um die Instandsetzung der Außenmauer und der Dachsanierung. In Hinblick auf die geplante Schließung zum April 2015 ist auf diese Maßnahmen zu verzichten.

Es werden im Jahr 2012 einmalig Ausgaben von 285.000 € eingespart.

4.2.4 Große Baumaßnahmen

Die bauliche Zielplanung für die JVA Itzehoe hat einen Investitionsbedarf von 3.900 T€, davon 3.250 T€ für Baukosten und 650 T€ an Baunebenkosten. Bei diesen Summen handelt es sich um einen Kostenüberschlag aus Juni 2008, so dass die Kosten den jeweiligen Ausführungszeiträumen angepasst werden müssen; zudem sind im Rahmen der weiteren Präzisierungen Kostenabweichungen bis zu 30 % sowie Indexsteigerungen nicht auszuschließen.

Im Hinblick auf den baulichen Zustand der Mauer und der nicht ausreichenden Pfortensituation wären spätestens in 2015 Bauanträge zu stellen, so dass die Baumaßnahmen von 2017 bis 2020 durchgeführt würden.

Im Weiteren wird für die Wirtschaftlichkeitsberechnung von einem Investitionsbedarf von 3.900 T€ ausgegangen.

	HH-Titel	2017	2018	2019	2020	Summe
Große Bau- maßnahmen	1209	1.000 T€	1.000 T€	1.000 T€	900 T€	3.900 T€

4.2.5 Erlös aus dem Verkauf

Die Wertermittlung bei Aufgabe der Nutzung ist äußerst schwer objektivierbar, da für derartige Objekte kein Markt im üblichen Sinne besteht. Die Höhe des Verkehrswertes ist maßgeblich von der Folgenutzung und den dafür notwendigen Investitionskosten abhängig. Ein möglicher Kaufpreis könnte sich laut GMSH von einigen Hunderttausend bis hin zu einem symbolischen Euro bewegen.

Ein Erlös aus dem Verkauf der Liegenschaft ist in diese Wirtschaftlichkeitsberechnung nicht eingeflossen.

4.3 Arbeit

In der JVA Itzehoe sind im Wesentlichen Untersuchungsgefangene inhaftiert. Beschäftigt werden dort aber auch durchschnittlich 5 Strafgefangene, die Versorgungsleistungen (u.a. Küchen- und Kammerarbeiter sowie Reinigungskräfte) für die Anstalt erbringen. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten, mit denen Einnahmen erzielt werden können, oder auch Qualifizierungsmaßnahmen bestehen nicht.

Da die derzeit unbeschäftigten Untersuchungsgefangenen der JVA Itzehoe nach der Verlegung in die JVA Neumünster das vielfältige Angebot an schulischen oder beruflichen Qualifizierungsmaßnahme der zentralen Ausbildungsanstalt nutzen können, ist mit Mehrausgaben für die Gefangenenentlohnung zu rechnen, die nicht durch Mehreinnahmen aus Arbeitsbetrieben gedeckt werden. Der Entwurf für ein Landesuntersuchungshaftvollzugsgesetz sieht vor, dass Untersuchungsgefangene gemeinsam mit Strafgefangenen an schulischen und beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen oder in einem Arbeitsbetrieb beschäftigt werden können. Die jährlichen Mehrausgaben für durchschnittlich 10 Untersuchungshaftgefangene, die an schulischen und beruflichen Maßnahmen teilnehmen, beträgt rd. 24.000 €.

	HH-Titel	2015 <i>(ab 1.4.)</i>	2016 - 2020	Summe
Ausgaben für Ausbildungsbeihilfe und Arbeitslosenversicherung	0903 671 01	18.000 €	je 24.000€	138.000 €

Mit der Verlegung der Gefangenen ist zudem ein personeller Mehrbedarf verbunden, da in der aufnehmenden Justizvollzugsanstalt bestehende Arbeitsangebote aufgestockt und ggf. auch Qualifizierungsangebote angepasst werden müssen. Das erforderliche Personal wird aus der Schließung der JVA Itzehoe erwirtschaftet und ist bereits bei der Berechnung der Personaleinsparungen berücksichtigt (siehe 4.1.1).

4.4 Verpflegung

Die direkten Ausgaben für die Verpflegung lagen in 2010 mit 3,60 € je Verpflegungstag nur geringfügig über dem Landesdurchschnitt in Höhe von 3,31 €, so dass nicht mit nennenswerten Einsparungen gerechnet werden kann.

Bei der Küchenausstattung kann künftig auf Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen verzichtet werden. Dies führt zu Einsparungen bei Titel 0903 812 03. Durchschnittlich werden 2.500 € für die Beschaffung von Küchengeräten ausgegeben. Diese Ausgaben können eingespart werden.

	HH-Titel	2015 <i>(ab 1.4.)</i>	2016 - 2020	Summe
Beschaffung von Geräten	0903 81203	1.875 €	je 2.500 €	14.375 €

4.5 Gesundheitsfürsorge

Es sind Einsparungen von 16.000 € jährlich im Bereich des Vertragsarztes zu erwarten. Der Vertrag mit dem Arzt wird aufgehoben bzw. nicht verlängert. Es handelt sich bei dieser Summe um die in 2010 entstandenen Ausgaben für den Vertragsarzt.

	HH-Titel	2015 <i>(ab 1.4.)</i>	2016 - 2020	Summe
Gesundheitsfürsorge	0903 536 61	12.000 €	je 16.000 €	92.000 €

In den aufnehmenden Justizvollzugsanstalten erfolgt die medizinische Versorgung durch die hauptamtliche Anstaltsärztin.

4.6 Vollzugsgestaltung

Die Ausgaben bei Titel 0903 537 61 für Sucht- und Schuldnerberatung von 11.000 € werden weitgehend bestehen bleiben, da die verlegten Gefangenen dann durch Bera-

ter einer großen Anstalt versorgt werden. Entsprechend der gestiegenen Gefangenenzahlen ist dann ein größeres Fachleistungsstundenkontingent einzukaufen.

Die Ausgaben für Bücherei, Freizeitgestaltung, Seelsorge sowie externe Fachkräfte betragen im Durchschnitt der letzten beiden Jahre rd. 2.000 €. Es wird hier allenfalls zu kleineren Einsparungen kommen, die im Weiteren unberücksichtigt bleiben.

Insgesamt wird die Qualität der Behandlungsmaßnahmen verbessert, da den Gefangenen die zahlreichen vielseitigen Angebote der großen Anstalt offen stehen. Somit können auch Therapiemaßnahmen für Sexual- und Gewaltstraftäter, soziale Trainingskurse u.ä. genutzt werden.

4.7 Sicherheit

Pro Jahr benötigt die JVA Itzehoe zur Ergänzung und Ersatzbeschaffung sowie zur Unterhaltung und Wartung sicherheitstechnischer Anlagen jeweils 10.000 €. Diese Mittel können eingespart werden.

	HH - Titel	2015 (ab 1.4.)	2016 - 2020	Summe
Sicherheitsanlagen	0903 511 02	7.500 €	je 10.000 €	57.500 €

4.8 Verwaltung

Die Verwaltungsaufgaben werden künftig durch die aufnehmenden Justizvollzugsanstalten wahrgenommen. Neben Einsparungen beim Personaleinsatz ist mit einer Ausgabenreduzierung bei den Sachkosten (z.B. Geschäftsbedarf, Miete von Geräten, Dienstreisen) von jährlich rd. 12.000 € zu rechnen.

Auf Empfehlung der IT-Kommission vom 17.06.2004 erfolgt im Justizvollzug im Regelfall in einem Turnus von fünf Jahren der Austausch der vorhandenen Hardware-Ausstattung (PCs, Monitore, Arbeitsplatzdrucker, Server etc.). In der JVA Itzehoe steht dieser Austausch im Jahr 2012 an und kann wegen gesteigener technischer Anforderungen an die PC-Arbeitsplätze auch nicht aufgeschoben werden. Die Kosten hierfür betragen 24.000 €.

Die künftig alle fünf Jahre durchzuführenden Ersatzbeschaffungen sind bei der Schließung der JVA Itzehoe nicht mehr erforderlich.

	HH-Titel	2015 <i>(ab 1.4.)</i>	2016	2017	2018 - 2020	Summe
Sachkosten	0903 HG 5	9.000 €	12.000 €	12.000 €	je 12.000 €	69.000 €
Erwerb von IT-Ausstattung	1103 81246	0 €	0 €	24.000 €	0 €	24.000 €

4.9 Fuhrpark

Im Fuhrpark der JVA Itzehoe befinden sich 2 Gefangenentransportwagen (GTW), die in den Jahren 1998 bzw. 2008 angeschafft wurden, sowie ein PKW. Der Fuhrpark steht nach der Verlegung der Gefangenen in die JVA Neumünster, dort für die Durchführung von Gefangenentransporten zur Verfügung.

Inwieweit ein GTW entbehrlich ist, kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt werden. Der Bedarf an GTW ist auch davon abhängig inwieweit zeitgleich Transporte an die einzelnen Standorte der Gerichte pp. durchzuführen sind. Hier bleibt die Entwicklung abzuwarten. Eingespart werden kann der PKW. Die Ersatzbeschaffung von rd. 19.000 € ist für das Jahr 2016 vorgesehen.

4.10 Gefangenenbewegungen

Die JVA Itzehoe hat die Gefangenenbewegungen für den Zeitraum 01.01 bis 31.12.2010 erhoben. In 2010 sind 355 Personen als Zugänge aufgenommen worden.

Wie bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Schließung der JVA Flensburg wird in Anlehnung an die Landesverordnung für die Kosten im Vollzugs- und Vollstreckungsverfahren für die Fahrten der Polizei und der Justiz eine einheitliche Kilometerpauschale von 0,60 € und für den Gefangenentransportbus von 0,80 € angenommen.

Für die Durchführung aller Gefangenenbewegungen werden der JVA Neumünster 6 Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Der Personalmehrbedarf ist bereits bei der Berech-

nung der Personaleinsparungen (vgl. 4.1.1) berücksichtigt. Damit ist die Durchführung aller anfallenden Transporte sichergestellt. Zudem steht für die Transporte der ehemalige Fuhrpark der JVA Itzehoe zur Verfügung (vgl. 4.9).

4.10.1 Zuführung in die JVA Itzehoe im Rahmen der Gefangenensammeltransporte

Im Jahr 2010 sind 157 Gefangene über den regulären Gefangenensammeltransport von der JVA Neumünster und der Untersuchungshaftanstalt (UHA) Hamburg aus in die JVA Itzehoe gebracht worden. Würde die JVA Itzehoe geschlossen werden, würde der zweimal wöchentlich stattfindende Transport von der JVA Neumünster über die UHA Hamburg in die JVA Itzehoe entfallen und lediglich der Transport zwischen der JVA Neumünster und der UHA Hamburg bleiben.

Diese Transporte werden mit dem Gefangenentransportbus durchgeführt, der über 20 Plätze verfügt. Bei Zugrundelegung eines durchschnittliche Kilometerkostensatzes von 0,80 € und einem ersparten Fahrbedarf von jährlich etwa 6.700 km würden Einsparungen von jährlich rd. 5.400 € erzielt werden.

4.10.2 Gefangenenvorfürungen zu Gerichten

Im Jahr 2010 fanden 378 Vorfürungen zu Gerichten statt.

Wenn diese Gefangenen von der JVA Neumünster aus zu den Gerichten vorgeführt worden wären, hätte diese 36.100 km Fahrleistung erbringen müssen. Unter Anrechnung der von der JVA Itzehoe derzeit erbrachten Transportleistung von 13.500 km würde durch die Verlegung der Gefangenen von der JVA Itzehoe in die JVA Neumünster ein Mehrbedarf von 22.600 km jährlich entstehen. Die jährlichen Mehrkosten würden ca.13.600 € betragen.

4.10.3 Ausführungen von Gefangenen aus sozialen Gründen

Im Jahr 2010 fanden 15 Ausführungen aus sozialen Gründen statt, davon 10 mit einem Dienstfahrzeug nach Tornesch, Elmshorn und Itzehoe sowie 5 innerhalb von Itzehoe zu

Fuß. Wären diese Ausführungen von der JVA Neumünster aus durchgeführt worden, ergäbe sich ein Fahrbedarf von jährlich 1.140 km.

Unter Anrechnung der von der JVA Itzehoe derzeit selber erbrachten 520 km Fahrleistung würde ein zusätzlicher Fahrbedarf von jährlich 620 km entstehen. Die jährlichen Mehrkosten würden rd. 400 € betragen.

4.10.4 Ausführungen von Gefangenen aus sonstigen Gründen

In 2010 haben 100 Ausführungen aus sonstigen Gründen zu Kliniken, Arztpraxen und Sanitätshäusern innerhalb von Itzehoe und Umgebung stattgefunden.

Ein vergleichbarer Aufwand wäre entstanden, wenn die Gefangenen von der JVA Neumünster aus hätten ausgeführt werden müssen, da dann Kliniken, Arztpraxen und Sanitätshäuser innerhalb von Neumünster und Umgebung angefahren worden wären.

4.10.5 Mehrkosten für die Haltung von Dienstkraftfahrzeugen (4.10.1 – 4.10.4)

	HH-Titel	2015 (ab 1.4.)	2016 - 2020	Summe
Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	0903 514 01	6.450 €	je 8.600 €	49.450 €

4.11 Polizei

4.11.1 Personenzuführungen

In 2010 hat die Polizei 194 Personen der JVA Itzehoe zugeführt. Bei Schließung der JVA Itzehoe müsste die Polizei diese Personen der JVA Neumünster zuführen. Diese Personen hatten ihren Wohnsitz überwiegend in Schleswig-Holstein im Bereich der Kreise Steinburg, Dithmarschen und Pinneberg, 25 in den übrigen Bundesländern und 13 im Ausland.

Unter der Annahme, der Wohnort sei auch der Ort der Festnahme, hätte die Polizei einen zusätzlichen Fahraufwand von rd. 9.000 km, wenn sie die Personen statt in die JVA Itzehoe in die JVA Neumünster verbringen würde.

Die jährlichen Mehrkosten für die Nutzung der Polizeifahrzeuge würden ca. 5.400 € betragen.

Ferner wird durchschnittlich ein personeller zeitlicher Mehraufwand von zwei Stunden pro Fall und eingesetztem Beamten (in der Regel zwei Polizeivollzugsbeamte) angenommen. Bei einem Stundensatz von 28,69 € (vgl. Personalkostentabelle des Finanzministeriums, Stand: 1. Januar 2010, A 9 m.D.) ergeben sich jährlich Mehrkosten von rd. 22.300 €.

4.11.2 Gesprächskontakte

In 2010 haben zwischen der JVA Itzehoe und verschiedenen Polizeibehörden 103 Kontakte stattgefunden; in 87 Fällen handelte es sich um eine Vernehmung, in 12 Fällen um eine Ausantwortung (kurzzeitige Übergabe an die Polizei) und in 4 Fällen um eine Besuchsüberwachung.

Der Fahraufwand der jeweiligen Polizeibehörden zur JVA Itzehoe betrug 3.580 km. Hätten diese Kontakte in der JVA Neumünster stattgefunden, so wären zusätzlich 6.530 km angefallen. Die jährlichen Mehrkosten würden bei rd. 4.000 € liegen.

Die Vernehmungen werden in aller Regel von Kriminalbeamten des gehobenen Dienstes wahrgenommen, daher ist hier die Besoldungsgruppe A 10 g.D. zugrunde zu legen und ein Stundensatz von 30,03 € (vgl. Personalkostentabelle des Finanzministeriums, Stand: 1. Januar 2010) anzusetzen. Der zeitliche Mehraufwand beträgt ebenfalls zwei Stunden pro Fall für je zwei Beamte. Der jährliche Personalmehraufwand beläuft sich folglich auf rd. 12.000 €.

In der Summe entstehen für die Polizei durch die Schließung der JVA Itzehoe überschlägig jährlich Mehrkosten für Personal und Dienstkraftfahrzeuge von rd. 43.700 €.

	HH-Titel	2015 (ab 1.4.)	2016 – 2020	Summe
Mehraufwendungen der Polizei	Einzelplan 04	32.775 €	je 43.700 €	251.275 €

4.12 Staatsanwaltschaften

In 2010 hat ein Gesprächskontakt der Staatsanwaltschaft Itzehoe in der JVA Itzehoe stattgefunden. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten von rd. 50 € für eine Vorführung des Gefangenen sind zu vernachlässigen.

4.13 Gerichte

4.13.1 Vorführhafträume

Bei Schließung der JVA Itzehoe müssten die vorzuführenden Personen in Vorführhafträumen des Amts- und Landgerichts untergebracht werden. Es stehen insgesamt sieben Vorführhafträume (fünf beim Land- und zwei beim Amtsgericht) zur Verfügung. Nach Angaben der JVA Itzehoe haben in 2010 169 Vorführungen zum Landgericht Itzehoe und 84 zum Amtsgericht Itzehoe stattgefunden, folglich durchschnittlich 5 pro Woche.

Für diese Anzahl von Vorführungen wird die Anzahl der Vorführhafträume als ausreichend angesehen, insbesondere da weiterhin auf die in unmittelbarer Nähe liegenden Räumlichkeiten der Polizei zurückgegriffen werden könnte. Die Vorführhafträume im Amtsgericht Itzehoe müssten im Hinblick auf den längeren Aufenthalt der Untersuchungsgefangenen renoviert werden. Des Weiteren sind beide Räume mit einer Notruf-funktion sowie aus Gründen der Sicherheit mit jeweils einer Videoüberwachungskame-ra auszustatten. Laut GMSH entstehen Kosten von insgesamt 36.000 €.

4.13.2 Personal

Um einen reibungslosen Ablauf der Übergabe der vorzuführenden Personen an das Gericht, der Überwachung im Gericht und der anschließenden Übergabe an den Vollzug sicherzustellen, ist die Einstellung von einem zusätzlichen Justizwachtmeister erforderlich.

Kamerale Zahlen:

	HH-Titel	2015 <i>(ab 1.4.)</i>	2016 – 2020	Summe
A 6	Kap. 09 02	20.925 €	je 27.900 €	160.425 €

Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurden die Werte der Personalkostentabelle des Finanzministeriums berücksichtigt. Diese beinhalten neben den durchschnittlichen Bezügen auch einen kalkulatorischen Zuschlag für die zukünftige Belastung des Landeshaushaltes beispielsweise durch Ruhegehalt und Beihilfe.

Zahlen für die Wirtschaftlichkeitsberechnung:

	2015 <i>(ab 1.4.)</i>	2016 – 2020	Summe
A 6	29.888 €	je 39.850 €	229.138 €

4.14 Behörden

In 2010 haben 39 Gesprächskontakte in der JVA Itzehoe mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bewährungs- und Gerichtshilfe in Itzehoe, Elmshorn, Wedel und Kiel stattgefunden sowie Kontakte zu dem Gesundheitsamt Kiel und dem Amt für Ausländerangelegenheiten in Neumünster stattgefunden.

Hätten diese Kontakte in der JVA Neumünster stattgefunden, wäre zusätzlicher Fahr- aufwand von 2.400 km entstanden. Die Mehrkosten für die Nutzung von Dienstfahrzeugen würden bei rd. 1.500 € jährlich liegen.

4.15 Zusammenfassung der kameralen Zahlen

In der Anlage (Tabelle 1) sind für den Zeitraum bis 2020 die geschätzten Minderausgaben und zusätzlichen Ausgaben zusammengefasst.

Im Ergebnis ergibt sich eine **Gesamteinsparung bis 2020 von 8 Mio.€**.

Die Minderausgaben belaufen sich auf 8,8 Mio.€.

Hiervon betreffen:

- Personal: 4,1 Mio.€ (davon: 0,6 Mio.€ für Anwärter)
- Große Baumaßnahmen: 3,9 Mio.€
- Gebäudebewirtschaftung und Bauunterhaltung: 0,3 Mio.€
- Sonstiges (z.B. Verwaltung, Gesundheitsfürsorge): 0,5 Mio.€

Es wird mit zusätzlichen Ausgaben bzw. Mindereinnahmen von 0,8 Mio.€ gerechnet.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Umzugskostenvergütung und Trennungsgeld: 0,17 Mio.€
- Ausbildungsbeihilfe für Gefangene: 0,14 Mio.€
- Polizei: 0,25 Mio.€
- Gerichte: 0,20 Mio.€
- Zusätzliche Gefangenentransporte: 0,05 Mio.€ (ohne Personal)

Der Landeshaushalt wird **dauerhaft um rd. 0,59 Mio.€ jährlich** entlastet.

- Personal: 0,60 Mio.€
- Sachkosten: 0,10 Mio.€
- Mehraufwand (Polizei, Gerichte, Entgelte, Transporte): 0,11 Mio.€

5 Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung

5.1 Berechnungsmethode

Zahlungen, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten anfallen, sind aufgrund der Verzinsung nicht direkt miteinander zu vergleichen. Mittels einer dynamischen Wirtschaftlichkeitsberechnung können zukünftige Zahlungen durch Abzinsung vergleichbar gemacht werden.

In der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung wird die so genannte Kapitalwertmethode angewandt. Bei der Kapitalwertmethode werden alle Zahlungen auf einen zu betrachtenden Zeitpunkt abgezinst. Die Abzinsung ermöglicht einen Vergleich der zu unterschiedlichen Zeitpunkten anfallenden Ausgaben und Einnahmen.

Unter Berücksichtigung des anzurechnenden Zinssatzes ergeben sich so genannte Zinsfaktoren für die einzelnen Zahlungen. Durch Multiplikation der Zahlungen mit diesen Zinsfaktoren ergeben sich die auf den Betrachtungszeitpunkt abgezinsten Werte, die so genannten Barwerte.

Die Summe aller Barwerte bildet den Kapitalwert. Ist er positiv oder gleich Null, das heißt, die Summe der Barwerte der Ausgaben ist kleiner als die der Einnahmen, so ist die Investition bezogen auf die monetären Werte vorteilhaft. Wird ein negativer Wert ermittelt, so ist die Investition bezogen auf die direkt monetär erfassbaren Werte unwirtschaftlich; es müssen die nicht berücksichtigten Nutzenwerte einbezogen werden.

5.2 Datengrundlage

Eine Zusammenfassung aller verwendeten Daten für die Wirtschaftlichkeitsberechnung befindet sich in der Tabelle 2 "Aufstellung der Zahlen für die Wirtschaftlichkeitsberechnung". Diese Tabelle unterscheidet sich von den kameralen Daten der Tabelle 1 der Anlage durch die Verwendung von Personalzahlen, die einen Aufschlag für Pensionen und Beihilfezahlungen enthalten.

5.3 Betrachtungszeitraum

Die Berechnung erfolgt über 10 Jahre für die Jahre 2012 bis 2021.

In jeder Berechnung (vgl. Tabelle 3 bis 6 der Anlage) sind auch die jeweiligen Kapitalwerte für die Vorjahre (2012 bis 2020) abzulesen.

In einer alternativen Berechnung wird ein erweiterter Betrachtungszeitraum von 15 Jahren bis 2026 zugrunde gelegt.

5.4 Zinsfaktor

Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung wird in Abstimmung mit dem Kreditreferat im Finanzministerium (vgl. Nr. 3.3 VV zu § 7 LHO) ein Zinssatz von 4,85% angesetzt.

Alternative Berechnungen erfolgen auch für Zinssätze von 2% und 6%. Für den Zeitraum bis 2026 wird ein Zinssatz von 5,2% verwendet.

5.5 Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung

In der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit einem Zinssatz von 4,85% und einem Betrachtungszeitraum bis zum Jahr 2021 ergibt sich ein Kapitalwert von **7,0 Mio.€**. Das heißt es besteht ein monetärer Vorteil von 7,0 Mio.€ zum heutigen Zeitpunkt.

Ergebnis Wirtschaftlichkeitsberechnung		
Zeitraum	Zinssatz	Kapitalwert
bis 2021	4,85%	7,0 Mio.€

Die einzelnen abgezinsten Werte und Abzinsungsfaktoren für die Wirtschaftlichkeitsberechnung sind der Tabelle 3 „Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 4,85%, Zeitraum 10 Jahre bis 2021“ zu entnehmen.

5.6 Alternativen der Wirtschaftlichkeitsberechnung

Die Maßnahme ist nicht nur unter den angesetzten Faktoren von 4,85% und einem Zeitraum bis 2021 wirtschaftlich.

Auch bei kürzeren Betrachtungsperioden ergibt sich ein positiver Kapitalwert. Die einzelnen Werte lauten wie folgt:

Kapitalwert für einen Zeitraum bis zum Jahr ...	
2012	271.817 €
2013	519.381 €
2014	802.966 €
2015	1.251.529 €
2016	1.796.001 €
2017	3.097.811 €
2018	4.337.250 €
2019	5.519.357 €
2020	6.581.489 €
2021	7.034.012 €

Die einzelnen Zahlen sind der Tabelle 3 „Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 4,85%, Zeitraum 10 Jahre bis 2021“ entnommen.

Ein längerer Zeitraum bis 2026 wird in der 1. Alternative betrachtet. Hier ergibt sich bei einem Zinssatz von 5,2 % ein Kapitalwert von 8,8 Mio.€. ¹

In der 2. und 3. Alternative werden die Zinssätze variiert. Bei einem Zinssatz von 2% ergibt sich ein Kapitalwert von 8,4 Mio.€. ² Wird der Zinssatz mit 6% angenommen, sinkt der Kapitalwert auf 6,6 Mio.€. ³

¹ Die einzelnen Daten und Berechnungen sind der Tabelle 4 „1. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 5,2%, Zeitraum 15 Jahre bis 2026“ zu entnehmen.

Zusammenfassen ergeben sich folgende Kapitalwerte:

Wirtschaftlichkeitsberechnung/ Alternative	Tabelle (Anlage)	Zeitraum	Zinssatz	Kapitalwert
Wirtschaftlichkeitsberechnung	Tabelle 3	bis 2021	4,85 %	7,0 Mio.€
Alternative 1	Tabelle 4	bis 2026	5,20 %	8,8 Mio.€
Alternative 2	Tabelle 5	bis 2021	2,00 %	8,4 Mio.€
Alternative 3	Tabelle 6	bis 2021	6,00 %	6,6 Mio.€

5.7 Abschließende Bewertung

In der vorliegenden Untersuchung ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Schließung der Justizvollzugsanstalt Itzehoe durchgeführt worden. Dabei sind die direkt monetär zu bewertenden Werte einer Betrachtung unterzogen worden. Die Berechnung anhand eines dynamischen Verfahrens, der so genannten Kapitalwertmethode kommt zu einem positiven und mithin wirtschaftlichen Ergebnis. Die Wirtschaftlichkeit ist auch bei einer Variation der Zinssätze und der betrachteten Zeiträume eindeutig gegeben. Der erwirtschaftete Wert, der Kapitalwert, liegt bei 7,0 Mio.€.

Bei der Ausgangsberechnung ist ein Zeitraum von 10 Jahren und ein Zinssatz von 4,85 % angesetzt. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung ist auch für alternative Varianten durchgeführt worden. Dabei bleibt die Berechnung in allen Varianten wirtschaftlich. Je nach anzusetzendem Zeitraum und Zinssatz variiert der Wert von 6,6 Mio.€, bei einem Zinssatz von 6% bis hin zu 8,8 Mio.€, bei einem Zinssatz von 5,20% und einem Zeitraum von 15 Jahren.

Die Maßnahme ist unter Betrachtung von monetären Kriterien als eindeutig wirtschaftlich zu bezeichnen.

² Die einzelnen Daten und Berechnungen sind der Tabelle 5 „2. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 2%, Zeitraum 10 Jahre bis 2021“ zu entnehmen.

³ Die einzelnen Daten und Berechnungen sind der Tabelle 6 „3. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 6%, Zeitraum 10 Jahre bis 2021“ zu entnehmen.

Tabelle 1: Aufstellung der kameralen Zahlen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Personal AVD				420.000 €	560.000 €	560.000 €	560.000 €	560.000 €	560.000 €	3.220.000 €
Personal Abteilungsleitung				30.750 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €	235.750 €
Trennungsgeld pp.				-93.600 €	-55.700 €	-21.000 €				-170.300 €
Anwärter		224.910 €	299.880 €	74.970 €						599.760 €
Bewirtschaftung				23.250 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	178.250 €
Gebäudereinigung				3.750 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	28.750 €
Bauunterhaltung				13.875 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €	106.375 €
Kleine Baumaßnahmen	285.000 €									285.000 €
Große Baumaßnahmen						1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	900.000 €	3.900.000 €
Ausbildungsbeihilfe Gef.				-18.000 €	-24.000 €	-24.000 €	-24.000 €	-24.000 €	-24.000 €	-138.000 €
Beschaffung von Geräten				1.875 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	14.375 €
Gesundheitsfürsorge				12.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	92.000 €
Sicherheitsanlagen				7.500 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	57.500 €
Sachkosten Verwaltung				9.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	69.000 €
Erwerb von IT-Ausstattung						24.000 €				24.000 €
Erwerb von Dienst-Kfz					19.000 €					19.000 €
Gefangenentransporte				-6.450 €	-8.600 €	-8.600 €	-8.600 €	-8.600 €	-8.600 €	-49.450 €
zusätzliche Kosten Polizei				-32.775 €	-43.700 €	-43.700 €	-43.700 €	-43.700 €	-43.700 €	-251.275 €
zusätzliche Kosten Gerichte				-20.925 €	-27.900 €	-27.900 €	-27.900 €	-27.900 €	-27.900 €	-196.425 €
zusätzliche Kosten Behörden				-1.125 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-8.625 €
Gesamteinsparungen	285.000 €	224.910 €	263.880 €	424.095 €	553.600 €	1.593.300 €	1.590.300 €	1.590.300 €	1.490.300 €	8.015.685 €

Minderausgaben gesamt: 8.829.760 €
zusätzliche Ausgaben gesamt: -814.075 €

investiv: 4.242.375 €
 konsumtiv: 4.587.385 €
 8.829.760 €

Tabelle 2: Aufstellung der Zahlen für die Wirtschaftlichkeitsberechnung

(Personalzahlen einschl. Pensionsaufschlag)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2021ff
Personal AVD	0 €	0 €	0 €	518.300 €	691.050 €	691.050 €	691.050 €	691.050 €	691.050 €	691.050 €	691.050 €
Personal Abteilungsleitung	0 €	0 €	0 €	43.690 €	58.250 €	58.250 €	58.250 €	58.250 €	58.250 €	58.250 €	58.250 €
Trennungsgeld pp.	0 €	0 €	0 €	-93.600 €	-55.700 €	-21.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anwärter	0 €	272.160 €	362.880 €	90.720 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaffung	0 €	0 €	0 €	23.250 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	0 €	3.750 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Bauunterhaltung	0 €	0 €	0 €	13.875 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €
Kleine Baumaßnahmen	285.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	900.000 €	0 €	0 €
Ausbildungsbeihilfe Gef.	0 €	0 €	0 €	-18.000 €	-24.000 €	-24.000 €	-24.000 €	-24.000 €	-24.000 €	-24.000 €	-24.000 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	1.875 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	0 €	12.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	0 €	7.500 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	0 €	9.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	24.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	0 €	0 €	0 €	19.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	0 €	-6.450 €	-8.600 €	-8.600 €	-8.600 €	-8.600 €	-8.600 €	-8.600 €	-8.600 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	0 €	-32.775 €	-43.700 €	-43.700 €	-43.700 €	-43.700 €	-43.700 €	-43.700 €	-43.700 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-36.000 €	-29.888 €	-39.850 €	-39.850 €	-39.850 €	-39.850 €	-39.850 €	-39.850 €	-39.850 €
zusätzliche Kosten Behörden	0 €	0 €	0 €	-1.125 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €
Gesamteinsparungen	285.000 €	272.160 €	326.880 €	542.123 €	689.950 €	1.729.650 €	1.726.650 €	1.726.650 €	1.626.650 €	726.650 €	726.650 €
Gesamtsumme bis 2021											9.652.363 €
Gesamtsumme bis 2020											8.925.713 €

Tabelle 3: Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 4,85 %, Zeitraum 10 Jahre bis 2021

Zinssatz **4,85%** Zeitraum bis **2021** 10 Jahre

Kapitalwert: 7.034.012 €

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Faktor (Abzinsungsfaktor)	0,954	0,910	0,868	0,827	0,789	0,753	0,718	0,685	0,653	0,623
Personal AVD	0 €	0 €	0 €	428.852 €	545.340 €	520.114 €	496.056 €	473.110 €	451.225 €	430.353 €
Personal/Abteilungsleitung	0 €	0 €	0 €	36.150 €	45.968 €	43.841 €	41.814 €	39.879 €	38.035 €	36.275 €
Trennungsgeld pp.	0 €	0 €	0 €	-77.447 €	-43.955 €	-15.806 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anwärter	0 €	247.564 €	314.817 €	75.064 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung	0 €	0 €	0 €	19.238 €	24.464 €	23.332 €	22.253 €	21.223 €	20.242 €	19.305 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	0 €	3.103 €	3.946 €	3.763 €	3.589 €	3.423 €	3.265 €	3.114 €
Baunterhaltung	0 €	0 €	0 €	11.480 €	14.599 €	13.924 €	13.280 €	12.666 €	12.080 €	11.521 €
Kleine Baumaßnahmen	271.817 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	752.644 €	717.829 €	684.625 €	587.661 €	0 €
Ausbildungsbeihilfe Gef.	0 €	0 €	0 €	-14.894 €	-18.940 €	-18.063 €	-17.228 €	-16.431 €	-15.671 €	-14.946 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	1.551 €	1.973 €	1.882 €	1.795 €	1.712 €	1.632 €	1.557 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	0 €	9.929 €	12.626 €	12.042 €	11.485 €	10.954 €	10.447 €	9.964 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	0 €	6.206 €	7.891 €	7.526 €	7.178 €	6.846 €	6.530 €	6.228 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	0 €	7.447 €	9.470 €	9.032 €	8.614 €	8.215 €	7.835 €	7.473 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	18.063 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	0 €	0 €	0 €	14.994 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	0 €	-5.337 €	-6.787 €	-6.473 €	-6.173 €	-5.888 €	-5.615 €	-5.356 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	0 €	-27.119 €	-34.486 €	-32.891 €	-31.369 €	-29.918 €	-28.534 €	-27.214 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-31.232 €	-24.730 €	-31.448 €	-29.993 €	-28.605 €	-27.282 €	-26.020 €	-24.817 €
zusätzliche Kosten Behörden	0 €	0 €	0 €	-931 €	-1.184 €	-1.129 €	-1.077 €	-1.027 €	-979 €	-934 €
Kapitalwert pro Jahr	271.817 €	247.564 €	283.585 €	448.563 €	544.472 €	1.301.810 €	1.239.439 €	1.182.107 €	1.062.131 €	452.523 €
Kapitalwert (Summe)	7.034.012 €									
Kapitalwert bis zum Jahr..	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	271.817 €	519.381 €	802.966 €	1.251.529 €	1.796.001 €	3.097.811 €	4.337.250 €	5.519.357 €	6.581.489 €	7.034.012 €

Tabelle 4: 1. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 5,2%, Zeitraum 15 Jahre bis 2026

Zinssatz 5,20% Zeitraum bis 2026 15 Jahre

Kapitalwert: 8.766.584 €

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Jahre ab 2022 bis 2026
Faktor (Abzinsungsfaktor)	0,951	0,904	0,859	0,816	0,776	0,738	0,701	0,667	0,634	0,602	2,593
Personal AVD	0 €	0 €	0 €	423.173 €	536.328 €	509.818 €	484.618 €	460.663 €	437.893 €	416.248 €	1.792.216 €
Personal Abteilungsleitung	0 €	0 €	0 €	35.671 €	45.208 €	42.974 €	40.849 €	38.830 €	36.911 €	35.086 €	151.069 €
Trennungsgeld pp.	0 €	0 €	0 €	-76.421 €	-43.229 €	-15.493 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anwärter	0 €	245.919 €	311.685 €	74.070 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung	0 €	0 €	0 €	18.983 €	24.059 €	22.870 €	21.740 €	20.665 €	19.644 €	18.673 €	80.397 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	0 €	3.062 €	3.881 €	3.689 €	3.506 €	3.333 €	3.168 €	3.012 €	12.967 €
Bauunterhaltung	0 €	0 €	0 €	11.328 €	14.358 €	13.648 €	12.974 €	12.332 €	11.723 €	11.143 €	47.979 €
Kleine Baumaßnahmen	270.913 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	737.744 €	701.277 €	666.613 €	570.297 €	0 €	0 €
Ausbildungsbeihilfe Gef.	0 €	0 €	0 €	-14.696 €	-18.627 €	-17.706 €	-16.831 €	-15.999 €	-15.208 €	-14.456 €	-62.243 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	1.531 €	1.940 €	1.844 €	1.753 €	1.667 €	1.584 €	1.506 €	6.484 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	0 €	9.798 €	12.418 €	11.804 €	11.220 €	10.666 €	10.139 €	9.637 €	41.495 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	0 €	6.123 €	7.761 €	7.377 €	7.013 €	6.666 €	6.337 €	6.023 €	25.935 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	0 €	7.348 €	9.313 €	8.853 €	8.415 €	7.999 €	7.604 €	7.228 €	31.122 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	17.706 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	0 €	0 €	0 €	14.746 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	0 €	-5.266 €	-6.675 €	-6.345 €	-6.031 €	-5.733 €	-5.450 €	-5.180 €	-22.304 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	0 €	-26.760 €	-33.916 €	-32.239 €	-30.646 €	-29.131 €	-27.691 €	-26.322 €	-113.335 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-30.921 €	-24.402 €	-30.928 €	-29.399 €	-27.946 €	-26.565 €	-25.251 €	-24.003 €	-103.350 €
zusätzliche Kosten Behörden	0 €	0 €	0 €	-919 €	-1.164 €	-1.107 €	-1.052 €	-1.000 €	-950 €	-904 €	-3.890 €
Kapitalwert pro Jahr	270.913 €	245.919 €	280.764 €	442.624 €	535.475 €	1.276.039 €	1.210.861 €	1.151.008 €	1.030.748 €	437.691 €	1.884.543 €
Kapitalwert (Summe)		8.766.584 €									
Kapitalwert bis zum Jahr..	270.913 €	516.832 €	797.596 €	1.240.219 €	1.775.694 €	3.051.732 €	4.262.593 €	5.413.601 €	6.444.349 €	6.882.040 €	8.766.584 €

Kapitalwert bei einem Zinssatz von 6,2%	8.142.123 €
Kapitalwert bei einem Zinssatz von 4,2%	9.463.848 €

Tabelle 5: 2. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 2%, Zeitraum 10 Jahre bis 2021

Zinssatz **2,00%** Zeitraum bis 2021 10 Jahre

Kapitalwert: 8.444.702 €

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Faktor (Abzinsungsfaktor)	0,980	0,961	0,942	0,924	0,906	0,888	0,871	0,853	0,837	0,820
Personal AVD	0 €	0 €	0 €	478.829 €	625.905 €	613.633 €	601.601 €	589.805 €	578.240 €	566.902 €
Personal/Abteilungsleitung	0 €	0 €	0 €	40.363 €	52.759 €	51.724 €	50.710 €	49.716 €	48.741 €	47.785 €
Trennungsgeld pp.	0 €	0 €	0 €	-86.472 €	-50.449 €	-18.647 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anwärter	0 €	261.592 €	341.950 €	83.811 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung	0 €	0 €	0 €	21.479 €	28.078 €	27.527 €	26.987 €	26.458 €	25.939 €	25.431 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	0 €	3.464 €	4.529 €	4.440 €	4.353 €	4.267 €	4.184 €	4.102 €
Baunterhaltung	0 €	0 €	0 €	12.818 €	16.756 €	16.427 €	16.105 €	15.790 €	15.480 €	15.176 €
Kleine Baumaßnahmen	279.412 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	887.971 €	870.560 €	853.490 €	753.080 €	0 €
Ausbildungsbeihilfe Gef.	0 €	0 €	0 €	-16.629 €	-21.738 €	-21.311 €	-20.893 €	-20.484 €	-20.082 €	-19.688 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	1.732 €	2.264 €	2.220 €	2.176 €	2.134 €	2.092 €	2.051 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	0 €	11.086 €	14.492 €	14.208 €	13.929 €	13.656 €	13.388 €	13.126 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	0 €	6.929 €	9.057 €	8.880 €	8.706 €	8.535 €	8.368 €	8.203 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	0 €	8.315 €	10.869 €	10.656 €	10.447 €	10.242 €	10.041 €	9.844 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	21.311 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	0 €	0 €	0 €	17.209 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	0 €	-5.959 €	-7.789 €	-7.637 €	-7.487 €	-7.340 €	-7.196 €	-7.055 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	0 €	-30.279 €	-39.580 €	-38.804 €	-38.043 €	-37.298 €	-36.566 €	-35.849 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-33.924 €	-27.611 €	-36.093 €	-35.386 €	-34.692 €	-34.012 €	-33.345 €	-32.691 €
zusätzliche Kosten Behörden	0 €	0 €	0 €	-1.039 €	-1.359 €	-1.332 €	-1.306 €	-1.280 €	-1.255 €	-1.231 €
Kapitalwert pro Jahr	279.412 €	261.592 €	308.026 €	500.837 €	624.909 €	1.535.880 €	1.503.153 €	1.473.679 €	1.361.108 €	596.106 €
Kapitalwert (Summe)		8.444.702 €								
Kapitalwert bis zum Jahr..	279.412 €	541.003 €	849.030 €	1.349.867 €	1.974.776 €	3.510.656 €	5.013.809 €	6.487.488 €	7.848.596 €	8.444.702 €

Tabelle 6: 3. Alternative der Wirtschaftlichkeitsberechnung, Zinssatz 6%, Zeitraum 10 Jahre bis 2021

10 Jahre

2021

Zeitraum bis

Zinssatz

6,00%

Kapitalwert: 6.550.073 €

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Faktor (Abzinsungsfaktor)	0,943	0,890	0,840	0,792	0,747	0,705	0,665	0,627	0,592	0,558
Personal AVD	0 €	0 €	0 €	410.542 €	516.393 €	487.163 €	459.588 €	433.573 €	409.031 €	385.879 €
Personal Abteilungsleitung	0 €	0 €	0 €	34.607 €	43.528 €	41.064 €	38.740 €	36.547 €	34.478 €	32.526 €
Trennungsgeld pp.	0 €	0 €	0 €	-74.140 €	-41.622 €	-14.804 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anwärter	0 €	242.221 €	304.681 €	71.859 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftung	0 €	0 €	0 €	18.416 €	23.165 €	21.854 €	20.617 €	19.450 €	18.349 €	17.310 €
Gebäudereinigung	0 €	0 €	0 €	2.970 €	3.736 €	3.525 €	3.325 €	3.137 €	2.959 €	2.792 €
Bauunterhaltung	0 €	0 €	0 €	10.990 €	13.824 €	13.042 €	12.304 €	11.607 €	10.950 €	10.330 €
Kleine Baumaßnahmen	268.868 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Große Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	704.961 €	665.057 €	627.412 €	532.709 €	0 €
Ausbildungsbeihilfe Gef.	0 €	0 €	0 €	-14.258 €	-17.934 €	-16.919 €	-15.961 €	-15.058 €	-14.206 €	-13.401 €
Beschaffung von Geräten	0 €	0 €	0 €	1.485 €	1.868 €	1.762 €	1.663 €	1.569 €	1.480 €	1.396 €
Gesundheitsfürsorge	0 €	0 €	0 €	9.505 €	11.956 €	11.279 €	10.641 €	10.039 €	9.470 €	8.934 €
Sicherheitsanlagen	0 €	0 €	0 €	5.941 €	7.473 €	7.050 €	6.651 €	6.274 €	5.919 €	5.584 €
Sachkosten Verwaltung	0 €	0 €	0 €	7.129 €	8.967 €	8.460 €	7.981 €	7.529 €	7.103 €	6.701 €
Erwerb von IT-Ausstattung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	16.919 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erwerb von Dienst-Kfz	0 €	0 €	0 €	0 €	14.198 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gefangenentransporte	0 €	0 €	0 €	-5.109 €	-6.426 €	-6.063 €	-5.719 €	-5.396 €	-5.090 €	-4.802 €
zusätzliche Kosten Polizei	0 €	0 €	0 €	-25.961 €	-32.655 €	-30.807 €	-29.063 €	-27.418 €	-25.866 €	-24.402 €
zusätzliche Kosten Gerichte	0 €	0 €	-30.226 €	-23.674 €	-29.778 €	-28.093 €	-26.503 €	-25.002 €	-23.587 €	-22.252 €
zusätzliche Kosten Behörden	0 €	0 €	0 €	-891 €	-1.121 €	-1.057 €	-998 €	-941 €	-888 €	-838 €
Kapitalwert pro Jahr	268.868 €	242.221 €	274.455 €	429.412 €	515.571 €	1.219.335 €	1.148.321 €	1.083.322 €	962.812 €	405.758 €
Kapitalwert (Summe)	6.550.073 €									
Kapitalwert bis zum Jahr..	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	268.868 €	511.089 €	785.544 €	1.214.956 €	1.730.527 €	2.949.862 €	4.098.183 €	5.181.504 €	6.144.316 €	6.550.073 €